



Protokoll

35. Schulforum der ILB

Mittwoch, 10. Oktober 2012

Protokollführerin: Elisabeth Mairinger

1. 18:15 Eröffnung durch Josef Reichmayr

Begrüßung, Durchgeben der Anwesenheitsliste, Ausgabe der Stimmkarten an stimmberechtigte Eltern, LernbegleiterInnen; Julia Schinko als einzige Representantin der SchülerInnen anwesend.

Namentlich besonders begrüßt wird Frau Jasmin Schamun (Studierende der Uni Wien als Gesprächs-Beobachterin, im Rahmen des Comenius- Regio-Projekts zu „Augenmerk-Kindern“)

2. Bericht des Schulleiters

J.R. bedankt sich für die finanziellen Spenden zugunsten des Sekretariats (aktueller Stand: 3 589,-)

Anhand diverser Tabellen /Säulendiagramme wird das Verhältnis von SchülerInnen auf den unterschiedlichen Schulstufen, die Verteilung VS- HS- Kinder und die unterschiedliche Zusammensetzung der LernbegleiterInnen (VS- HS- SO- AHS) dargestellt.

2014 soll eine Lehrküche an der ILB eingerichtet werden.

Ein Nawi- Experimentierraum wird im EG / A7 auch eingerichtet. J.R. ist optimistisch.

Vorstellung des Comenius Regio- Programms. Partner: BSI- Rat, Berliner Schulrätin (vertritt mehrere Schulen aus der Region Berlin-Pankow), Uni Wien, Verband der PsychagogInnen

Augenmerkkinder- J.R. definiert den Begriff

Walz: Kooperationsprojekt von 4 Schulen aus verschiedensten Teilen Österreichs (Radstatt/Salzburg, Alberschwende/Vorarlberg, Linz/Oberösterreich, ILB/Wien) mit Austausch-Programmen für LehrerInnen – voraussichtlich im März 2013 ist ILB gastgebende Schule

Interne Erhebung unter 4. StuflerInnen im November 2012; am 12.12 2012 gibt es einen Elternabend für Eltern von SchülerInnen auf der 4. und 8. Schulstufe, da werden die Ergebnisse der Erhebungen präsentiert.

14.- 25. Jänner 2013 Einschreibungen für Neulinge. J.R. bittet die Stammgruppen-ElternvertreterInnen, unter den Eltern ihrer Klasse zu erheben und abzuschätzen, wie viele Geschwisterkinder als Schulneulinge 2013/14 voraussichtlich an die ILB kommen werden.

3. Hot Spots

Fotos, Videoclips und Kurzberichte aus den 4 Clustern

Projektwochenanträge:

Stg A: keine PW, aber einzelne Tage ohne Übernachtung sind geplant.

Stg B: nichts geplant, waren vergangenes Schuljahr, eventuell Lesenacht

Stg C: Groß Schönau 13.- 17. Mai 2013 „Gemeinschaft/ Natur erleben“

Stg D: Sallingberg/ Bauernhof 17.- 23. Juni 2013

Stg O-K-E: 1 Woche entweder im Februar, Mai oder Juni 2013, Ort steht noch nicht fest

Stg F: Projektwoche in der Schule, keine Übernachtung auswärts, aber ein Sonntag und ein Donnerstag Nachmittag

Stg G: 4 Tage im Frühling im Waldviertel

Stg H und P: keine PW, waren vergangenes Schuljahr

Stg J: Pöttelsdorf, 3.- 7. Juni, mit Selbstversorgung

Stg. L: keine PW

Stg M: 6 tage Outdoor- Programm zum Thema „Gemeinschaft“, davon 1 Übernachtung in der Schule, wird über „Projektwoche“ eingereicht.

Stg N: keine PW

VWX: 5 Tage mit Übernachtung im laufenden Schuljahr in Planung

Abstimmung dafür : 2x Spezi, 8x Freizis, 1x SchülerInnen, 18x ElternvertreterInnen, 17x LernbegleiterInnen; keine Gegenstimmen, keine Enthaltung

4. Schulautonom frei erklärte Tage

Werden einstimmig bestätigt (Generalzustimmung): **25.10.2012, 16.11.2012**, (Wien zentral festgelegt: 10. und 31. Mai 2013)

5. Zwischenbericht der vom 34. Schulforum eingesetzten ILB AG Lernfortschritte von Martin Schimak und Martina Engelbrecht

Es gibt den einstimmigen Wunsch der Eltern, dass es eine einheitliche Dokumentation über die Lernfortschritte der Kinder gibt.

Es soll ein Konzept entwickelt werden, das als Grundlage für mehr Transparenz für die Eltern bezüglich der Lernziele und des Lehrplans dient. Ziel: bis Ende des Schuljahres eine einheitliche Lernzieldokumentation

Unterschiedliche Ansichten und Auslegungen der bereits verwendeten Dokumentationen über die Lernfortschritte der SchülerInnen

J.R. empfiehlt das Nachlesen des Schulversuchsplans (LFD, LOG- Buch;...)

Bemerkung einer Mutter: Sie hat immer noch im Einzelgespräch ausreichend Informationen über die Lernfortschritte ihres Kindes erhalten.

6. Leitungsteamklausur im Waldviertel, „Einer Wiener Volksschule wachsen Mittelschul- Flügel“

Plus gestrige Sonderkonferenz (Austauschtreffen mit EltervertreterInnen)

J.R. informiert alle Anwesenden darüber, dass die Stadt Wien (Schulerhalter) unsere Schule **ab dem kommenden Schuljahr als Ganztagschule** führen wird. Die größte Veränderung für die Eltern ist, dass das Kind/die Kinder automatisch von Montag bis Freitag ganztägig angemeldet ist/ sind. Gut etablierte Einrichtungen wie Ausflugs- und Atelier- Fenster sollen bleiben. Auch den Teamnachmittag, den wir heuer eingeführt haben, wollen wir nicht aufgeben (Zit. J. R.).

Es muss geklärt werden: Wie sieht das mit kostenpflichtigen Kursen aus? Diese vor oder nach 15:30 bzw. 16⁰⁰?

Unterschiedliche Sichtweisen/Interpretationen zum Thema „Ganztagschule“ werden von einigen Anwesenheiten beleuchtet.

Bezüglich aller Überlegungen appelliert J.R., dass ein genaueres Nachdenken darüber in der QUAKO erwünscht ist. Bis Mitte Dezember sollte sie sich um das Procedere, wie am besten die Umstellung zur Ganztagschule vonstatten gehen kann, bzw.wieweit Änderungen im Schulversuchsplan vorgenommen werden müssen, kümmern und dazu Lösungen ausarbeiten.

Karl Dwulit (EV- Vertreter): Der EV tendiert dazu, soweit wie möglich auch im Ganztagsschulbetrieb den jetzigen Tagesablauf zu behalten.

J.R.: Der Schulversuchsplan sollte sich weiterhin in die bereits eingeschlagene Richtung entwickeln. Die Ausformulierung des Begriffes der „Coaching- Gruppen“ ist wichtig sowie der Werk-Schwerpunkt an der ILB.

J.R. stellt folgenden Antrag:

„Das 35. Schulforum der ILB vom 10.10.2012 ersucht und beauftragt die QuaKo (Qualitätskommission, zusammengesetzt aus gewählten Eltern und LernbegleiterInnen sowie dem Schulleiter), die Details zum Schulversuchsplan für 2013/14 zu beraten und auszuformulieren.

Im Besonderen geht es um die Themen:

- 1.) Umstellungsmodalitäten auf GTS- Betrieb**
- 2.) Besonderer Schwerpunkt „Werken“**
- 3.) Coaching- Gruppen/ TutorInnen- System**

Im Wesentlichen soll der geltende Schulversuchsplan unverändert fortgeschrieben und unser aller Augenmerk auf eine sorgsame Evaluierung, Festlegung und Weiterentwicklung der bisherigen Schulversuchs- Richtlinien gelegt werden.“ Antragsteller: Josef Reichmayr

Abstimmung für den Antrag:

Eltern: 17 dafür, 1 Stimmenthaltung

LernbegleiterInnen: 17 dafür, keine Gegenstimme, keine Enthaltung

Freizis. 7 dafür, 1 Enthaltung

Spezis: 2 dafür, keine Enthaltung, keine Gegenstimme

(Gäste: 6 dafür, 2 dagegen)

PAUSE

7. Straßenfest der ILB – Freitag, 24.5. 2013

J.R. weist auf die Hauptverantwortlichen- Liste „Straßenfest“ hin.

Vorstellen der **Hauptverantwortlichen:**

Michael Riha: Infrastruktur („Alles, was während der gesamten Zeit des Festes da sein muss“- z. B. Bühne, Tische), bittet ab sofort um Infos, wer Ideen hat, wer was beisteuern kann.

Technik: Jakob

Waltraud Pröstler: Programm

Irena und Ilona: Einladungen/Gäste

Jaqueline Hechmati- Ch. aus VWX. PR, ist Redakteurin in einer Frauenzeitschrift

Sabine Wahl: Finanzen. Sponsoren! Spendenaufrufe!

Renate Riha: Organisation

Punkt 8.) Notfallskrisenplan wird noch für 2012/13 aktualisiert und nachgereicht, im Prinzip alles wie gehabt.

9. Kostenpflichtige Angebote

Trommeln und iilo- Kurs bereits im 34. Schulforum bestätigt.

Judokurs: Ist jetzt im 3. Semester, vor allem Mädchen wären noch jederzeit willkommen. Für Fortsetzung: alle anwesenden Stimmberechtigten einstimmig dafür

Original Play: für 12-20 Kinder. Kurs für Erwachsene wird angedacht.
Alle anwesenden Stimmberechtigten einstimmig dafür

Native Speaker Ben: als Kursangebot für die gesamte ILB, Zielgruppe: 1.-4. Schulstufe, 1x Woche, 1,5 h, J.R. schlägt als Kurszeit Freitag ab 14:00 vor. Alle anwesenden Stimmberechtigten einstimmig dafür

Yoga für Kinder mit Claudia B., 14x , 8,- pro Einheit, für 10 Kinder, 1 Freiplatz. Beginn 2. Semester. Alle anwesende Stimmberechtigten einstimmig dafür.

10. Info plus Antrag betr. Schülerunfallversicherung

Georg Hofer, AUVA: außerschulische Gruppenversicherung möglich. Dem Antrag, dass die Info dafür ausgeschickt werden darf, stimmen alle anwesenden Stimmberechtigten zu.

11. Aus dem Elternverein

Obmann Karl Dwulit berichtet: 3000 m² Außenbereich für die Schulen de 20. Bezirkes (ILB und 2-3 andere Schulen)

Möglichkeit eines Outdoor- Bereiches in der Lobau für Naturgeschichte,... EU- gefördertes Programm? BOKU?

Essensabrechnung soll weiterhin beim EV bleiben Details sind über den EV zu erfahren.

Einladung zur Eltern- Mitarbeit:

Comenius Regio, Schulfest, ILB- Ideen für den Bezirk

22:06 Ende des 35. Schulforums